



Interpellation BDP Fraktion betreffend Attraktivitätssteigerung der Churer Altstadt

Seit einiger Zeit spricht die ganze Stadt über die Planungszone Chur West. Aus Sicht der BDP Fraktion ist es aber unerlässlich, auch in Bezug auf die historische Churer Altstadt tätig zu werden, zumal sich insbesondere aufgrund der Abstimmung über das Kantonale Verwaltungszentrum SINERGIA und das Vorhaben des Kantons, den Sennhof nicht mehr als Strafanstalt nutzen zu wollen, grosse Chancen, aber auch Risiken für die Churer Altstadt abzeichnen.

Durch den Bau des Kantonalen Verwaltungszentrums SINERGIA werden in und um die Altstadt Liegenschaften frei und Arbeitsplätze verlagern sich in den Westen Churs. Das entstehende Vakuum muss im Sinne der Altstadt kreativ gefüllt werden.

Die geplante Aufgabe der Strafanstalt Sennhof bietet eine der wenigen Chancen, auf einem grösseren, zusammenhängenden Grundstück im Gebiet der Churer Altstadt städteplanerisch Einfluss zu nehmen.

Als weiteres, hässliches Vakuum darf bereits seit längerer Zeit der alte Forstwerkhof am Tor der Churer Altstadt bezeichnet werden. Auch hier wäre die Stadt nun endlich gefordert, tätig zu werden.

Die Unterzeichnenden stellen dem Stadtrat in Bezug auf die oben aufgeführten drei Gebiete folgende Fragen:

1. Wo kann und will der Stadtrat tätig werden?
2. Welche Ideen, Möglichkeiten und Alternativen zur Einflussnahme stehen aus Sicht des Stadtrates dabei im Vordergrund?
3. Wie sieht der Zeitplan für Planung und Umsetzung der angedachten Massnahmen aus?
4. Mit welchen Kosten kann und muss nach ersten Schätzungen für die Stadt gerechnet werden?
5. Welchen Mehrwert sieht der Stadtrat bei der Umsetzung allfälliger Massnahmen für die Altstadt und die Churer Bevölkerung?

Chur, den 1. September 2013, Gemeinderatsfraktion der BDP Chur



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

19.9.2013

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

